

Transition

Kontakt

Transitionsberatung

Dorothea Treiber

Dipl.-Sozialarbeiterin

Tel. 06221/56-34388

Dorothea.Treiber@med.uni-heidelberg.de

www.klinikum.uni-heidelberg.de/kinder

Universitätsklinikum Heidelberg

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Angelika-Lautenschläger-Klinik

Im Neuenheimer Feld 430

69120 Heidelberg

Das Projekt wird von der Initiative COURAGE gefördert.

COURAGE 
für chronisch kranke Kinder
eine Initiative aus dem Zentrum für
Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg
des Universitätsklinikums Heidelberg
Angelika-Lautenschläger-Klinik

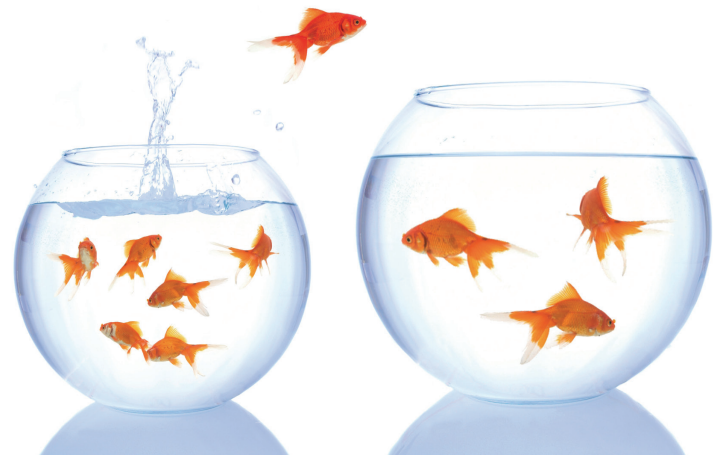


Universitätsklinikum Heidelberg

Transition

Erwachsenwerden in der Kinderklinik

Informationen für Jugendliche



Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Angelika-Lautenschläger-Klinik
Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg

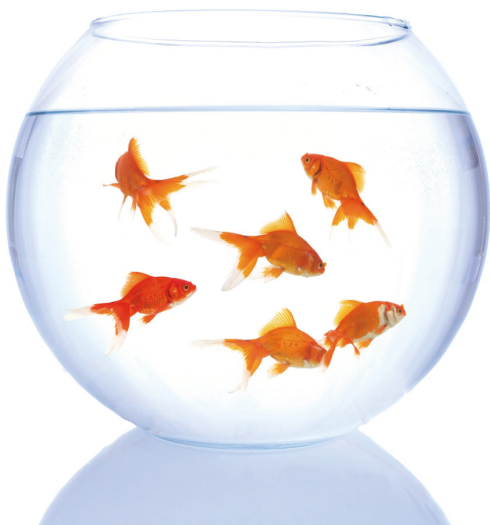
Was ist Transition?

Allmählich wirst du erwachsen und darfst immer mehr Verantwortung für dich übernehmen. Damit steht eines Tages auch der Wechsel von der vertrauten Kinderklinik in die Erwachsenenmedizin an. Diesen Übergang nennt man Transition. Damit du dich gut zurecht findest, möchte dich dein Behandlungsteam in der Kinderklinik bestmöglich unterstützen.

Wann der Wechsel in die Erwachsenenmedizin stattfindet, ist individuell unterschiedlich. Er hängt auch davon ab, wie es dir gesundheitlich geht, wie weit du in der Schul- oder Berufsausbildung bist und wie deine Weiterbehandlung in der Erwachsenenmedizin vorbereitet ist.

Warum ist Transition für dich wichtig?

Mit dem Erwachsenwerden kannst du mehr und mehr selbst über dich bestimmen. Aber du wirst auch mehr als bisher für vieles selbst verantwortlich sein. Das betrifft auch deine Krankheit und die Behandlung. Damit deine Behandlung in der Erwachsenenmedizin gut weitergehen kann, gehört zu einer gelungenen Transition eine gute Vorbereitung auf den Wechsel.



Wie bereitest du dich auf den Wechsel vor?

Bisher haben deine Eltern und dein Behandlungsteam sich um die wesentlichen Dinge gekümmert. Jetzt kannst du mehr und mehr Aufgaben selbst übernehmen und zum Experten für deine Erkrankung werden. Dazu gehört z.B.:

- › Eigene Fragen beim Arzt stellen
- › Mehr Mitverantwortung in der medizinischen Behandlung übernehmen
- › Dein Wissen über die Erkrankung erweitern
- › Arzttermine selbst vereinbaren
- › Teilweise alleine in die Sprechstunde gehen

Was bedeutet Transition noch?

Transition umfasst auch andere Fragen des Erwachsenwerdens und der Zukunftsplanung:

- › Wie finde ich einen Arzt, der mich als Erwachsener betreut?
- › Welche Auswirkungen hat meine Erkrankung auf meine Berufswahl?
- › Wie finde ich einen Ausbildungsplatz?
- › Welche Unterstützungsmöglichkeiten stehen mir zu?
- › Partnerschaft und Familie

Wer unterstützt dich?

Sprich dein Behandlungsteam an. Sie begleiten und unterstützen dich. Plane und gestalte mit ihnen deinen eigenen persönlichen Übergang.

Du kannst dich auch direkt an unsere Transitionsberaterin, Frau Treiber, wenden. Sie kann dich und deine Eltern insbesondere zu beruflichen Themen beraten und ist auch Ansprechpartnerin für andere Fragen rund um die Transition.